

24. III. 1917

22

### Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 23. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

#### Frankreich.

22. März 1917, 11 Uhr nachts. In der Gegend von Saint-Quentin Patrouillenscharmügel. Im Norden heftige Gegenangriffe, um uns vom Ostufer des Kanals von Saint-Quentin zu verdrängen, das wir besetzt halten. Auf der Front Clastres-Montescourt wurden aufeinanderfolgende Angriffe des Feindes durch unser Maschinengewehrfeuer gebrochen und den Deutschen schwere Verluste zugefügt. Auch westlich von La Fère lebhaftere Kämpfe, die mit einem vollkommenen Fehlschlag des Feindes endeten. Südlich von der Oise überschritten unsere Abteilungen die Ailette an einigen Punkten. Nördlich von der Aisne erneuerten die Deutschen ihren Angriffsversuch zwischen der Straße nach Saon und dem Flusse. Drei Angriffe auf die Linie Bregny-Chivres wurden durch unser Sperrfeuer angehalten. In der Gegend südlich von der Aisne nahm unsere Artillerie die feindlichen Truppen unter Flankenfeuer und fügte ihnen sehr große Verluste zu. In Woivre und in der Gegend am Fuß der Maasböden war der Artilleriekampf ziemlich heftig. Ein feindlicher Angriffsversuch auf Romainville-Ferme, im Abschnitt Saint-Mihiel, schlug fehl. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

#### Belgischer Bericht.

Nachts und tagsüber waren die Artillerien an der belgischen Front sehr tätig. Dismude und die Gegend am Fährmannshause lagen unter belgischem Artilleriefeuer.